

Adventsandachten 2017  
Ermutigungen im Advent I

**Lebe als Kind des Lichts**

Epheser 5,1-17

- 1 So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder
- 2 und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.
- 3 Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört.
- 4 Auch schandbare und närrische oder lose Reden stehen euch nicht an, sondern vielmehr Danksagung.
- 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger - das sind Götzendiener - ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes.
- 6 Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.
- 7 Darum seid nicht ihre Mitgenossen.
- 8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts;
- 9 die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
- 10 Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist,

11 und habt nicht *Gemeinschaft* mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.

12 Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich.

13 Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird;

14 denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

15 So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise,

16 und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.

17 Darum werdet nicht unverständig, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist.

Lebt als Kinder des Lichts! Die Frucht des Lichts ist lauter Güte, *Gerechtigkeit* und *Wahrheit*.

Diese Worte richtet Paulus an die christliche Gemeinde in Ephesus.

Wer das Mittelmeer erlebt hat, kennt das besondere Licht des Südens. Und nichts ist schöner, als im Urlaub dort „Sonne zu tanken“. Warum werden die Menschen, die in dem verschwenderischen Licht des Südens leben, von Paulus aufgerufen: „Lebt als Kinder des Lichts!“

Vielleicht will er die Schöpfungskraft des Lichtes betonen. Denn das erste, was Gott nach dem Schöpfungsbericht

schuf, ist das Licht. Gottes Schöpfungswort heißt: „Es werde Licht“. Im Licht kann Leben entstehen, wachsen und gedeihen. Ohne Licht wäre das nicht möglich. Ja ohne Licht wäre nichts erkennbar. Licht hilft uns, aktiv zu sein, eröffnet uns ungeahnte Möglichkeiten, Leben und Welt zu gestalten. Die Rede vom Licht ist ein zutiefst schöpferisches Grundthema der Bibel.

„Lebt als Kinder des Lichts“. kann man also ganz ursprünglich verstehen: Freue dich, dass du da bist, dass du unter Gottes Sonne leben darfst. Lass dich bescheinen und es dir gut gehen. Lass deine Lebenslust vom Licht wecken und zum Blühen bringen.

Bitte legen sie doch einmal eine Hand auf ihr Herz. Nehmen sie ihren Herzschlag wahr? Spüren sie die Bewegung des Herzens beim Ein- und Ausatmen? Lassen sie den Atem kommen und gehen. Gott gab uns Atem, damit wir leben. Stellen sie sich vor, sie atmen Licht in sich hinein. Lassen sie es einströmen in alle Zellen ihres Körpers. Es ist Gottes goldenes Licht, das in sie hineinströmt. Mit jedem Atemzug kommt mehr. Du bist ein Kind des Lichts. Das kannst du dir heute und jeden Tag immer wieder sagen: Du bist ein Kind des Lichts.

Damals in Ephesus feierten die Menschen am 25. Dezember den von den Römern eingeführten Festtag der

„Unbesiegt von der Sonne“. Von dem Sonnengott Sol wusste man, dass er alles durch sein Licht an den Tag bringt und den Herrscher vor drohenden Gefahren beschützt. Der 25. Dezember war der Tag der Wintersonnwende, danach werden die Tage wieder länger und die Sonne hat die Nacht besiegt. Im Jahr 330 erklärt Kaiser Konstantin, der ein eifriger Verehrer des Sonnengottes war, das Christentum zur Staatsreligion und ersetzt den alten Sonnengott durch den Gott der Christen, der Licht der Welt genannt wird. So wie die Sonne nach einem langen Winter die Blumen aus der Erde hervorlockt und zur Entfaltung bringt, so gehen von Jesus von Nazareth Güte und Wärme aus, die Bilder und Erfahrungen des Heils in den Menschen wachrufen: Mädel und Beladene kommen zu ihm, so erzählen die Evangelien: Die gekrümmte Frau, der reiche Jüngling, Zweifelnde, Verlorene, Blinde und Lahme - sie alle gehen nach der Begegnung mit Jesus verändert weiter. Ihr Leben steht nun in einem neuen Licht.

Das Licht Jesu ist nicht einfach nur eine Lichtquelle für uns. Es ist mehr: Er stellt uns in ein Licht, das uns zur Entfaltung hilft, das wärmt und stärkt und das auch Unvollendetes, Vorläufiges und Dunkles zulässt.

Unser Lebenslicht ist mit dem Licht einer Kerze vergleichbar. Wie das Kerzenlicht ist es empfindlich und muss geschützt werden. Wie ein Kerzenlicht verschenkt es sich und ist vergänglich. Wir leben unser zerbrechliches

Leben und vertrauen im Glauben darauf, dass es in Gottes Licht geschützt und gehalten ist. Wir hängen uns an die Worte des Psalmbeters und sagen: „Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Ps 27,1) „Lebt als Kinder des Lichts!“ Das heißt für mich: Kostet aus, was Gott durch Jesus in eurer Leben hineingelegt hat, lebt eure Hoffnung, eure Träume, eure Zuversicht und teilt euer Licht mit anderen. Das sieht Paulus als ein wesentliches Kennzeichen der christlichen Gemeinde und deshalb ermahnt er dazu.

Die Früchte des Lichtes, von denen Paulus spricht, reifen in der Verbindung zu anderen, im Nahe-Sein, in der Berührung.

Rose Ausländer hat das in einem Gedicht festgehalten:

Traumsicher

*An der Regengrenze*

*Augenblicksworte*

*Stolpernd*

*über den Schatten*

*Über die flüchtige Brücke*

*gehen wir*

*traumsicher*

*Mensch an Mensch an Mensch*

*Lichtstrategie*

Manchmal bilden Menschen ja Lichterketten, um für ein Thema einzutreten, um andere aufmerksam zu machen und

um ein Zeichen zu setzen, das über Worte hinausgeht. Eine zutiefst christliche Symbolik mit politischer Bedeutung. Das große Thema der paulinischen Worte aus dem Epheserbrief, ist ein Plädoyer für das neue Leben in Christus - nicht nur für die Christen damals in Ephesus, nein auch heute für uns, jetzt in dieser Adventszeit. Auch wir sollen jetzt unserem Leben diesen Ausdruck geben. „Lebe als Kind des Lichts!“

Bräuche, Geschichten, Lieder, Musik, Symbole und Düfte helfen uns, die biblische Verheißung vom Licht, das die Finsternis besiegt, in uns hineinrufen zu lassen, wie ein innerer Weckruf. „Lebe als Kind des Lichts! Mache dich auf und werte Licht, denn dein Licht kommt!“

Amen.

### Gebet

Gott, wir suchen dich im Licht.

Du hast es geschaffen durch dein Wort.

In deinem Namen entzünden wir Kerzen und feiern deine Gegenwart.

Bringe Licht in unsere Herzen und hilf uns heraus, wenn Dunkelheit uns umfängt.

Stell uns Jesus an unsere Seite, der selbst Licht ist und unsere Wege erhellt.

Amen.